

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 71=91 (1925)

**Heft:** 13

**Vereinsnachrichten:** Sektionsberichte

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

7. Aus der Zahl der kleineren Traktanden sei der leider mißlungene Versuch erwähnt, die publizierten Preisaufgaben der S. O. G. pro 1924/1925 — über deren Zustandekommen Dunkelheit herrscht — durch bessere zu ersetzen.

### Hauptversammlung des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Basel, 18. Mai 1925.

Nachdem schon am Samstag, 17., abends eine zwanglose Zusammenkunft im Schützenhaus, und Sonntag, 18., morgens eine kurze Sitzung der *Sektion 4. Div.-Kreis* stattgefunden hatten, eröffnete um 10½ Uhr der Zentralpräsident, *Oberstlt. L. Treu*, im Grossratssaale die *Hauptversammlung* in Anwesenheit von etwa 80 Kameraden; er begrüßte zunächst das Ehrenmitglied, Herrn Oberst Bolomey, dann Major Boveyron als Vertreter des Z. V. der S. O. G., die Delegierten der O. G. Basel-Stadt und des Basler Art. O. V. sowie den kantonalen Militärdirektor, Herrn Reg.-Rat Dr. Niederhauser, und die Pressevertreter.

Dann gab er einen kurzen Ueberblick über die Geschichte des Vereins, der 1882 mit 200 Mitgliedern gegründet wurde und heute zum dritten Male, bei einem Bestande von weit über 500 Mitgliedern, in Basel tagt.

Im *geschäftlichen Teile* wurden die *Berichte* diskussionslos genehmigt; sie werden in der Allg. Schweiz. Mil.-Ztg. erscheinen; ebenso wurde die *Rechnung* genehmigt.

Als dann wurden auf Antrag der Sektion 3. Div.-Kreis *Herr Oberstlieut. F. Bolliger* und auf Antrag der Sektion 4. Div.-Kreis *Herr Oberstlieut. L. Treu* für ihre reichen Verdienste um den Verein und seine Sache durch Akklamation einstimmig zu *Ehrenmitgliedern* des Vereins ernannt.

Endlich wurde turnusgemäß die *Sektion Ostschweiz* als *Vorort 1925—27* mit Herrn *Oberstlieut. Corrodi* als Zentralpräsident bezeichnet.

Anschließend sprach *Herr Oberstkorpskommandant Bridler* in launiger und fesselnder Weise über „*Nachschnitt und Verpflegung im Gebirge*“. Sein Vortrag gipfelte in der Mahnung, daß nirgends mehr als im Gebirge das leibliche Wohl des Soldaten sorgfältiger Ueberlegung und Organisation bedürfe, und daß dieser Dienst, wie der in der Front, ganze Persönlichkeiten erfordere, damit die Truppe *Vertrauen* in der Führung bekomme und wisse, daß sie nur dann hungrig muß, wenn es wirklich nicht anders geht.

An dem darauf folgenden *Bankett im Schützenhaus* sprachen noch die Herren Oberstlt. Werder, Präsident des A. A., als „offizieller Festredner“, Regierungsrat Niederhauser, Oberstlt. VonderMühll für die O. G. Basel-Stadt und als Redaktor des Verbandsorgans, Oberstlt. Bolliger, Oberstlt. Nordmann für die welschen Kameraden und Major Grunauer für den Basler Art. O. V.

Während dann ein Teil der Versammlung, einer Einladung der Genossenschaft „Aviatric beider Basel“ folgend, auf dem „Sternenfeld“ die glänzenden Vorführungen unserer Fliegeroffiziere bewunderte, sollen, unverbürgten Nachrichten zufolge, verschiedene „Kampfgruppen“ da und dort noch lange „durchgehalten“ haben . . .

V.

### Sektionsberichte.

Die *Offiziers-Gesellschaft Basel-Stadt* bestellte in der Schluß-Sitzung vom 21. April 1925 ihren *Vorstand für das Jahr 1925/26* wie folgt: Präsident: Major Ed. Zahn; Stathalter: Hauptm. W. Rütimeyer; Schreiber: Lieut. W. Dolder; Kassier: Lieut. U. Iselin; Archivar: Major Ed. VonderMühll; Beisitzer: Oberst H. Renfer, Hauptm. H. De Bary, Oberlieut. W. Bohny, Oberlieut. F. Nußbaumer, Oberlieut. H. Schnyder.

Ueber die *Tätigkeit der Gesellschaft* erwähnt der *Jahresbericht pro 1924/25* die Veranstaltung von 11 Vortragsabenden und von einem Diskussionsabend (über die Unteroffiziersfrage), sowie die Abhaltung eines Reitkurses mit Pferden des Eidg. Kavallerie-Remonten-Depots und einer Kriegsspielübung.

## Fondation Herzog.

Le Conseil d'Administration de la fondation rappelle que les intérêts du fonds sont destinés, en premier lieu, à encourager l'activité volontaire des officiers d'artillerie et reçoivent, en particulier, les applications suivantes:

a) Subsides soit participations aux frais de voyage pour la visite d'armées, de manoeuvres, d'établissements militaires étrangers etc.

b) Concours pour l'étude de questions techniques ou tactiques intéressant l'artillerie.

c) Secours à des membres invalides du corps d'instruction de l'artillerie.

Les demandes de ces subsides pour l'année 1925 devront être adressées, avant le 30 septembre, à *M. le colonel van Berchem, Crans, par Céliney*. Celui-ci acceptera aussi avec reconnaissance les dons volontaires en faveur de la fondation.

---

## Literatur.

„Istruzione tattica della squadra.“ Del Magg. dei bers. Luigi Trionfi, Senole centrali, Civitavecchia, L. 3 (rivolgersi all'autore).

In un volumetto di circa 50 pagine, l'autore sintetizza l'istruzione tattica della squadra con una serie d'esercizi interessanti, semplici, appropriati alla mentalità del sott-ufficiale, ed illustrati da chiare figure. Degno di nota è specialmente l'affermazione che 12 settimane sono sufficienti per istruire la recluta fino alle esercitazioni di battaglione escluse, cifra forse per noi ancora troppo elevata, ma che pur s'avvicina di molto a quella concessa dai nostri limitatissimi periodi d'istruzione. Di queste 12 settimane l'A. ne vorrebbe 5 consacrate all'istruzione della squadra, contando in media 3 giorni per settimana riservati all'addestramento tattico.

Le varie fasi del combattimento offensivo e difensivo sono trattate nei più minuti particolari, ed i concetti informatori sono, per di più, riassunti in 12 precetti di facile intuizione.

La pubblicazione interessantissima merita d'essere letta e meditata, e di servire di guida specialmente ai nostri ufficiali subalterni e capitani,

Magg. Moccetti.

„Rußland's Eintritt in den Weltkrieg.“ Von Günther Frantz. Berlin 1924.  
Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H.

Wenn man das vorliegende Werk durchgearbeitet hat, so wird man sich des Eindruckes nicht erwehren können, daß in Rußland der Eintritt in den Krieg viel weiter vorbereitet war, als man bisher gemeinhin annahm, und daß die Vorbereitung zur Mobilisation schon im Januar 1914 begann, im Frühjahr schon sehr weit gediehen war. Für viele Schweizer ist dies allerdings nichts Neues; denn zahlreiche unserer Mitbürger, die damals in Rußland wohnten, haben dies, nachdem im 1. Halbjahr 1914 der größte Teil ihrer Briefe von der russischen Zensur unterdrückt oder vernichtet worden war, nach ihrer Rückkehr in die Schweiz vielfach bestätigt. Hier liegt nun zum Belege dieser Meinung auch tatsächliches Aktenmaterial vor, zum Teil aus dem deutschen Kriegsarchiv, zum Teil wohl auch aus den bolschewistischen Publikationen zusammengetragen. Vom militärischen Standpunkte aus interessant ist die Schilderung des ganzen großen Apparates der russischen Mobilmachung, der trotz der Niederlage im russisch-japanischen Kriege zweifellos recht gut funktioniert hat. Zahlreiche der Details interessieren zweifels-